

Trading für Einsteiger

Ein Repetitorium – Teil 2

In dieser zweiteiligen Serie möchten ich mit Ihnen kurz die wichtigsten Grundlagen des Tradings für Einsteiger wiederholen. Worauf kommt es beim Trading an, und worauf sollten Sie als Einsteiger besonders achten?

Mit dem Fibonacci-Double-Flip-Trade habe ich die Möglichkeit, frühestmöglich auf einen neuen, kurzfristigen Trend aufzuspringen. Der Umgang mit dem Trade ist relativ einfach. Wir suchen uns einen Doppelten Boden oder ein Doppeltop und warten bis die Struktur der Doppelformation gebrochen ist. Danach warten

wir weiter auf einen Rücksetzer zurück in die Struktur. Dieser Rücksetzer sollte bis zu dem 61,8%-Retracement erfolgen. Denn das bietet uns ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis für diesen Trade. Dann bleibt nur noch zu überlegen, wie man in den Trade einsteigt: durch Market-Order oder durch einen bestätigten Ein-

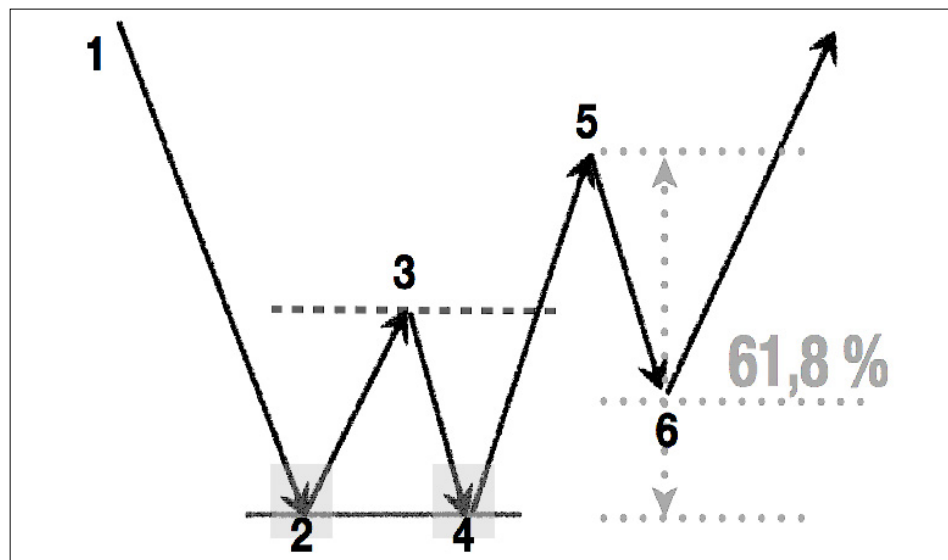


Abb. 01 - Schaubild Fibonacci Double Flip Trade für long

stieg. Das war auch schon der Trade-Einstieg. Damit wären wir also im Markt.

Die Kursziele für den Fibonacci-Double-Flip-Trade können wir ebenfalls mit dem Fibonacci-Werkzeug ermitteln. Hierzu verwenden wir einfach die Erweiterungen 127,2% und 161,8%.

Schwieriger, aber nicht unmöglich gestaltet sich dagegen das Auffinden der Stopps. Diese müssen ober- beziehungsweise unterhalb der Doppelformation liegen. Als hilfreich für das Finden der Stopps hat sich wieder das Lesen des Chartbildes gezeigt. Wir schrumpfen sozusagen den Chart zusammen und betrachten, was der Markt in der Vergangenheit für Reaktionen gezeigt hat. Wir suchen nach Struktur-Levels und richten unseren Stopp nach diesen aus. Schauen Sie immer nach links, denn die Struktur im Chart wird Ihnen Anhaltspunkte dafür liefern, welche Aktionen der Markt als nächstes tun könnte.

Das Auffinden unserer Stopplevels hat noch eine andere, wichtige Funktion. Denn wenn wir unsere Stopplevels kennen, können wir anhand des Pip-Wertes unser Risiko für diesen Trade bestimmen und erfahren, wie groß unsere Positionsgröße sein darf, damit wir noch innerhalb des von uns gesetzten Risikobereiches liegen. Denn nichts ist schlimmer, als wenn die Positionsgröße zu groß gewählt wurde und der Trade zum Verlust führt. Haben Sie gewusst, dass Sie bei 40% Verlust 66,7% Gewinn erwirtschaften müssen, um wieder Null auf Null zu sein? Bei 50% Verlust müssen Sie schon 100% und bei 90% Verlust gar

900% Gewinn erwirtschaften, nur um Ihr Konto auf den gleichen Stand zu bringen wie vor dem Verlusttrade. Daher müssen Sie die Positionsgröße Ihrem Konto anpassen.

Hierbei kommt mir immer eine Episode, die ich in einem Buch von Alexander Elder gelesen habe, in Erinnerung. Zwei Trader spielen in ihrer Kaffeepause ein kleines Münzwurfspiel. Kopf oder Zahl. Der eine mit 10 Euro Kapital, der nächste mit einem Euro. Einsatz ist immer 25 Cent. Wer wird das Spiel gewinnen? Der Trader mit dem einen Euro steht lediglich eine Verlustserie von 4 Trades durch. Der Trader mit den 10 Euro Einsatz hält dagegen 40 Verlusttrades in Folge aus. Sie sehen, wie wichtig das Risiko- und Moneymanagement ist!

Wenn Sie sich den Trade-Einstieg, Trade-Ausstieg und das Risiko- und Moneymanagement aufgeschrieben haben, sollten Sie es in einen Tradingplan umsetzen. Dieser muss jedoch nicht nur die *Einsatzregeln* für den Trade beinhalten, sondern Sie sollten vielmehr einen Tradingplan als Leitfaden für Ihr gesamtes Trading betrachten. Schreiben Sie hier die Grundsätze für Ihr persönliches Trading nieder. Machen Sie sich einen Plan oder wie man im Englischen so schön sagt, *plan your trade and trade your plan!*

Wenn der Plan steht, sollten Sie Ihre Strategie nach den Vorgaben dieses Planes backtesten. Ob Sie dies nun am Computer durch ein Programm erledigen, oder alt hergebracht mit Stift und Papier erledigen, liegt ganz bei Ihnen. Ich jedoch bevorzuge letztere Variante. Denn bei

einer diskretionären Handelsmethode ist das Vertrauen in die Methode entscheidend. Das *manuelle* Backtesting schult das Auge für den Trade, und hilft Ihnen Selbstsicherheit für die gewählte Methode zu gewinnen.

Nach all dem steht der erste eigene Trade an. Ob Sie diesen auf einem Demo-Konto oder schon *live* tätigen, bleibt Ihnen überlassen. Gerade im Forex-Bereich gibt es die Möglichkeit, schon mit Micro-Lots zu handeln. Dort liegt der Pip-Wert beim EUR/USD je nach Kurs bei ca. 10 Euro-Cent je Pip. Sie werden schnell bemerken, dass sich das Gefühl beim Trading ändert, ob man mit Demo- oder Livekonto handelt. Schon bei diesen *kleinen* Beträgen.

Dies war ein Repetitorium im Schnelldurchlauf. Sollten Sie über all die angesprochenen Punkte Bescheid wissen, dann wünsche ich Ihnen für Ihr Trading viel Erfolg. Seien Sie jedoch immer auf der Hut!

Sollten Sie noch die eine oder andere Lücke festgestellt haben, Punkte gelesen zu haben, die Ihnen unbekannt sind, dann eignen Sie sich dieses Wissen an, bevor Sie Ihr Geld in den Markt bringen. Denn an den Finanzmärkten herrscht ein rauer Wind. Es wird immer jemand da sein, der bereit ist, Ihnen Ihr Geld wegzunehmen! Denn Sie wissen ja, an den Finanzmärkten ist das Geld nicht weg, sondern es hat lediglich ein anderer.

Ihr Daniel Schütz

worldoftrading²⁰¹³

Daniel Schütz auf der WoT 2013



Erleben sie Daniel Schütz auf der World of Trading 2013. In seinem kostenfreien Seminar „Trading für Einsteiger - Sind Sie bereit für den ersten eigenen Trade?“

wendet er sich an Trading-Einsteiger. Gemeinsam werden Sie die wichtigsten Schritte auf Ihrem Weg zum ersten eigenen Trade erarbeiten, denn wer dauerhaft erfolgreich traden möchte, braucht einen Plan – den Tradingplan. Diesen werden wir in Grundzügen in diesem Seminar zusammen erarbeiten.

Mehr unter www.wot-messe.de

ICH LESE
NICHT
IRGENDEINE
ZEITUNG.

UND ICH TRADE NICHT AUF
IRGENDEINER PLATTFORM.

CMC MARKETS – HIER SIND TRADER ZU HAUSE.

- Innovative NextGeneration-Handelsplattform
- Weltweites Echtzeit-Trading, auch auf intuitiven Mobile-Apps
- Über 5.500 CFD-Produkte mit engen Spreads
- Persönliche Betreuung und umfassende Schulungen

Testen Sie die Spezialisten für CFD-Trading mit dem
kostenlosen, zeitlich unbegrenzten Demo-Konto:
www.cmcmarkets.de | +49 (0) 69 22 22 440 00

CMC
cmc markets

CFDs unterliegen Kursschwankungen. Ihr Verlustrisiko ist unbestimmbar und kann Ihre Einlagen in unbegrenzter Höhe übersteigen. Verluste können auch Ihr sonstiges Vermögen betreffen. Dieses Produkt eignet sich möglicherweise nicht für alle Investoren. Stellen Sie daher bitte sicher, dass Sie die damit verbundenen Risiken verstehen, und lassen Sie sich gegebenenfalls unabhängig beraten.